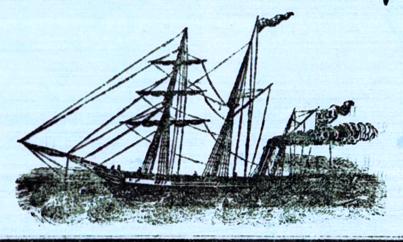
Memeler Dampfboot.

Mittwoch,

Grideint Montag, Mittwoch u. Freitag Mittage.

> Abonnemente Preis: Bierteljabrlich to Gat Burd Bufchiden 1 Ggr.



1869.

ben 2. Juni

Ungeigen werben fur ben Raum einer Corpus: Spaltzeile mit 9 Bf. berechnet.

> Belag : Gremplare werben mit 1 Ggr. berechnet.

angemeldeten Forderungen in der Conditor Berp'ichen rung gu treffen. Concurdiade und neuer Accordtermin in berfelben in Schmely Berfauf von tannenen Planten 2c.

des Saufes, fowie der Abgeordnete Bring Albrecht Die Ginrichtung einer Schuldeputation. v. Breufen nad ihrer augern Stellung gemiffermaffen das ift die Sauptfache.

fargler aufgefordert wird, eine amtliche Untersuchung des Eriminalgerichte gu erwarten ift. über ben Ginfluß der Buchthausarbeit auf die Lage

wurde angenommen.

wohl das Gerucht, das zum ernen Prandenten dieser gnadigung der Verurtheilten in Auslicht fieht.

Quartale 1869 gegen das Borjahr und, Die ingwischen

ben Berfehr beläftigende Steuern.

Es bestätigt fich, daß die Cartell-Convention mit "in den Jahren 1813—1815 völlig verschwunden ge- naren gewesen, welche nur auf das Signal von Paris Rugland, welche in diesem Jahre abläuft, nicht wie- wesen." Um auf den richtigen Beg zu kommen, gewartet hatte u. dgl. m. Die "Independance" hatte der erneuert ift. Es heißt - ob es mahr ift, miffen empfiehlt herr Emald - an den Frankfurter Fur- die Unwahrheit diefer Behauptungen wiederholt nachwir nicht - Rugland habe ju erfennen gegeben, baß ftentag wieder anzufnupfen es auf die Erneuerung der Convention durchaus fein

Die an der Preußisch-Ruffischen Grenze befind. Auf die Ergablung einer Frau, fie habe gefeben, wie

nen. - Die Convention mit der Schweis, das lite- der den Baron v. Rungberg und Genoffen, welche ben werde. tarifche Eigenthumerecht betreffend, murde ebenfalls angeflagt maren, die Breugische Regierung betrogen vom Sause genehmigt. Sierauf folgte die Berathung zu haben, und welcher mit der Berurtheilung der drei den Magistrat amtlich constatirt. Bis auf weitere bes Branntweinsteuergesepes. S. 1 des Gesetzes, wo. Angeklagten zu mehrjahrigen Gefängnifftrafen endete. Anordnungen wird daher das Baden im Safen und nach die Steuer entweder ale Maifchbottichsteuer, oder Rachdem einige Beitungen die Rachricht gebracht, daß an den Ufern unterfagt, von welchem Berbote die Materialfteuer, oder Fabriffieuer erhoben werden foll, einer jener Berurtheilten, der Schifferpitain Braa, mit gefchloffenen und gefchüpten Baffins verfebenen feiner haft entlaffen worden fei, erfahren wir jest, Badeanstalten ausgenommen find. Bugleich wird fur An den Reichstag wird, fo berichtet das "Dr. daß auch die beiden andern wegen Betrugs verur- jeden haifisch, der im Triefter hafen oder an den Journal", in diefen Tagen noch eine finanzielle For- theilten Berfonen, Freiherr v. Rungberg und Rauf- Ruften im Territorium gefangen wird, eine Pramie berung tommen, der Etat fur den Bundes. Dberhan. mann Schwendner, aus tem Befangnig entlaffen fein von 200 Fl. ausgefest. belsgerichtshof in Leipzig. Die Stelle eines erften sollen. Bestätigen fich diese Rachrichten, so durfte Bruffel. Die "Independance" beschwert fich Prafidenten wird mit 6000 Thir. dotirt sein Ob- man wohl berechtigt sein, anzunehmen, daß eine Be- darüber, daß fie in Frankreich sechs Mal nach einan-

ag wieder anzufnüpfen. gewiesen, deshalb ward fie in Frankreich zurudgehal-Distowis. Intereffante Streiflichter über die ten, denn jene Schredensnachrichten follten, weil fie

biefigen Grengverhaltniffe wirft nachstehender Borfall: auf die Bablen ju mirfen bestimmt maren, nicht

Den 3., Borm. 11 Uhr, auf dem Rreisgerichte lichen Preußischen Beborden haben bereits die Bei- das Bild der Madonna ju Porempfa in Ruffifch-1) Berfauf des Birth Dt. Padamobr'iden Grund. fung erhalten, fur Regelung des Grengverfehre nach Polen fich verforpert und berabgeftiegen fei, waren fude in Bodgeit-Riclau, 2) Brufung von nachträglich Ablauf der Cartell-Convention mit Rugland Borfeh. etliche Bewohner der Stadt, ohne Baffe, wie das oft ju geschehen pflegt, binuber geeilt, um das Bunder In einem an einen Stadtmagiftrat erlaffenen mit eigenen Mugen anzusehen. Statt bes Bunders Concurdiade, 3) Berflarung der Befagung des Schiffe Rescripte wiederholt der Unterrichtsminister den Grund. aber empfingen fie die freundnachbarlichen Begrugun-Bernbard und Agnes aus Bismar; Nachm. 2 Ubr, fag, daß an und fur fich die inneren Angelegen- gen Ruffischer Grenztruppen in Gestalt einer tuchti-Libauerstr 3. Auction von Colonialwaaren. Den 4., heiten der Schule nicht Sache der Stadt find, gen Tracht Prügel, und es erfolgte ihre Zurudwei-Borm. 11 Uhr, auf dem Girard'ichen Muhlenplage "Weder das Allgemeine Landrecht, noch die Stadte- jung über die Grenze. Am 24. nun lieserten Ruff. ordnung, noch auch die Berfaffungsurfunde weift fie Grenzfoldaten einen Gefangenen unferer Behörde and ben Communen gu. Gine Uebertragung berfelben auf und alsbald rottete fich eine Menge Bolt zusammen, Man hatte im Reichstage bei Berwerfung der die Commune kennt das Geses nur in der Form der um den Aussen die empfangenen Schläge mit Zinsen Branntweinsteuer-Erhöhung auf eine ansehnliche Ma- (städtischen) Schuldeputationen, welche durch ihre Zu- heimzugeben. Ehe noch die Polizei es hindern konnte, sprität gerechnet, aber es hatte Niemand sich vorzu- sammensehung dem Staate eine Bürgschaft für die wurden die nachbarlichen Freundschaftsbezeigungen in seinen der zweiundzwanzig verbündeten Regierungen wesen bieten." Eine Stadt, welche auf die Bildung willig zur Grenze geleitet. Dierbei ereilte einen hiessehen wurden. Bringt man von den fünfzehn Stim- einer Schuldeputation verzichte, entsage damit zugleich sigen Schneidermeister das Unglud, von den Russen men, die der Preugischen und Dedlenburgischen Di- jeder Einwirkung auf die Interna des fladtischen ergriffen und mit über die Grenze geschleppt zu wernifter in Abjug, fo bleiben eilf Stimmen übrig und Schulwefens, welche in diefem Falle ber Staat durch den, der Bolfshaufe jedoch fann auf Mittel, den Benicht man in Ermagung, daß die beiden Generale feine Organe wahrnimmt. Der Minifter empfiehlt fangenen gu befreien. Un demfelben Tage gab gufällig die auf der Durchreise begriffene Rrafauer Bol-Den vom Provingi 1-Schul-Collegium gemachten nifche Operngesellschaft eine Borffellung im Grunwaldgenothigt waren, dem Gefet nicht zu opponiren, fo Borfchlag, die Commerferien mit den Michaelisferien ichen Saale, der auch viele Ruffische hobere Beamte, reducirt fich die Bahl der aus gang freiem Entschluß zusammenzuziehen und erft im August beginnen zu die wohl auch feine Baffe mitgebracht haben mochten, aut die Seite der Regierungen Getretenen auf neun laffen, haben nur die hoheren Schulen von Elbing beiwohnten. Dies benugte der Bolfshaufe. In bich-Abgeordneten. Das ift herglich wenig bei einer An- und Infterburg angenommen. In allen übrigen ten Schaaren umgab derfelbe das Grunwald'iche botel, jahl von 217 anwesenden Mitgliedern. Bei den an- Stadten der Broving beginnen die Sundetageferien die Internirung der Auffen fordernd, bis diese die Freilaffung bes Schneibers ermirft hatten. Und in dern Steuern wird ein ahnliches Berhaltniß nicht nach alter Beife Anfang Juli. Freilaffung des Schneiders erwirft hatten. Und in wieder hervortreten, aber auch fie werden fallen, und Die Untersuchungsaften in der befannten Four- der That, es half nichts, ein Russischer Beamter mußte nier-Affaire find (wie die "Post" mitheilt) nunmehr über die Grenze und den entführten Schneider zurud-Im Reichstage wurde am 29. v. Dt. die Ge- von dem Cultusminister an die Staatsanwaltschaft bringen, worauf erst wieder Rube eintrat. Soweit werbeordnung in der Schlugabstimmung angenommen jurudgegeben worden. Das Berfahren ift soweit ge- mag der Bericht recht ergöplich flingen, aber welch Ferner wurde ein Busapantrag jur Bewerbeordnung dieben, daß fur nachfte Beit die Erhebung der Un. traurigen Anblid gewährte der mighandelte, nun freis von hirsch angenommen, nach welchem der Bundes. flage und deren Berhandlung vor der VII Deputation gelaffene Schneider. Derfelbe foll mit Bunden wie überdedt fein, die Ruffen hatten ihr Muthchen au ihm Berlin. Die "Ger.-3tg." fcreibt: Unfere Lefer gefühlt, und es fieht ju befürchten, daß die barbarifche der freien Arbeiter im Rorddeutschen Bunde anzuord. erinnern fich gewiß noch eines Criminal-Prozesses wis Behandlung hochft nachtheilige Folgen fur ihn ha-

Gin Saififch im Safen von Trieft murbe durch

der mit Beschlag belegt worden ift. Das ift nun Dberinstang der Bundescommiffar Dr. Pape ersehen Das in hamburg unter dem Namen "Deutsche zwar nichts Besonderes, meint die "R. 3.", andere sein, dementirt wurde, so taucht es neuerdings wieder Seewarte" errichtete und von einem früheren Ravis Blätter wissen auch von solcher und schlimmerer Beflärker auf; als Vicepräsidenten sollen die Mitglieder vigationsschuldirector, Herrn v. Freeden, geleitete nau- handlung zu erzählen, aber der Grund der Beschlagber Oberappellationsgerichte von Dresden und Lü- tisch - meteorologische Institut soll auf Empsehlung nahme ist doch auffallend. Jene Pariser Blätter, bed, Dr. Tauchnip und Dr. Drechster, in Vorschlag Dowe's von Seiten des Bundesrathes eine jährliche welche es sich in neuester Zeit besonders zur Aufgabe gebracht sein.

Beihilse von 3000 Thirn. erhalten, wobei vorbehalten gemacht hatten, gegen Belgien zu hepen, und voran Die Zolleinnahmen des Zollvereins sind im ersten ist, das Institut später zur Bundesanstalt zu erklären. die "Patrie" und das "Pays", hatten gelegentlich der Der jepige Reichstage : Abgeordnete, Protessor neulichen Tumulte in Paris behauptet, in Belgien eingetretene Erweiterung des Bereines in Betracht ge- Ewald, hat soeben eine kleine Schrift erscheinen lassen: hatten Französische Berbannte, auf einen Ausstand in nommen, auch gegen frühere Jahre zurud geblieben, "Die zwei Wege in Deutschland", die von den absurde- Baris rechnend, eine Invasion organisirt und an der ein Beweggrund mehr, auf wirthschaftliche Reformen, sten Schmähungen gegen Preußen wimmelt. In Be- Grenze waren Banden von verleiteten Arbeitern und welche den Berkehr heben, hinzuwirken, statt auf neue ziehung auf Friedrich den Großen sagt herr Ewald, Raubgesindel vorhanden, um geeigneten Momentes Berkehr belästigende Steuern. dieser Monarch habe "zuerst im Großen zweiselhaft einzubrechen und über Paris herzufallen. Auf der Graf Bismarch ift an einem rheumatischen Leis gemacht, ob es noch der Dube werth sei, ein Deuts Sudstation ware eine permanente Versammlung von ben erfrantt, welches ihn nothigte, das Bett zu huten icher und ein Chrift zu fein", und fein Andenken fei Frangofifchen Flüchtlingen und Belgifden Revolutio-

entehrender Fleden ift." und in allen Actiengefellichaften eingeriffen fei. Diefe Corruption d. b. Beftechung jange bei dem Rachfuden von Congeffionen an und merde tortgefest bei der Befdluffaffung über die ju garantirenden Binfen, bei der Beldbeschaffung und Actienausgabe, bei der Einsepung der Bermaltungerathe und bei dem Bau felbft. Millionen verschwinden in den Tafchen der Grunder und ihrer Belferehelfer, ebe nur ; B. bei Eifenbahnen ein Spatenflich gefdeben fei Der Actionar in Franffurt, ein Geidafteblatt, bas Defterreich nicht gern zu nabe tritt, icbilbert austührlich, wie biefe Corruption die ichlimmfte Eiterbeule fei, die an dem Mart des Landes gebre, viel fdlimmer ale die boch. Ren Steuern. Die Stodjobberei erhalte obendrein Shild und Wappen, dem Grunderschwindel blube Band und Stern, der reich gewordene Borfenschwindler febe alle Ercellengen in feinen Gefellichaftefalen. Alles weise auf fie mit ben Fingern, aber nichts geschehe, um ihrem Treiben ein Ende ju machen. 3m Reiches rathe felber figen viele folder Berren und berathen und beschließen über ihre eigenen und die Finangoperationen des Reiche; fie maren Beugen furchtbarer Unflagen und nicht Giner hatte ein Bort ber Bertheidigung.

Die Raumung ber Rirden faaten Geitene der Frangofen ift eine beschloffene Gache. Gin officiofes Blatt fiellt es in einer verzwickten Mittheilung in Abrede, aber offenbar nur deshalb, weil man in von merfwurdiger Schwere aus. Das größte Schwein ben Ballotagen noch der Mitmirkung der flericalen hatte übrigens das Banthaus Strupp, bem fur Partei bedarf. Die Raumung wird im August oder Rechnung zweier Fraulein in ber Bayerifchen Pramien. September geschehen, und zwar nur aus dem Grunde, anleihe ein Gewinn von 100,000 Ehlr gufiel. weil die militarifchen Streitfrafte, über welche ber Papft jest verfügt, hinreichend find. um ihn gegen von der Station Ljubafhemfa Rachts ein Guterzug revolutionare handftreiche ju fichern. Der September- ab. Rachdem 3 Berft jurudgelegt maren, bemerfre vertrag bleibt übrigens in Rraft fo daß die Frango- ber Dafchinift, daß er Baffer aufzunehmen vergeffen fifche Armee nach Stalien gurudfehren fonnte, wenn hatte. Er bielt nun den Bug an, ohne die üblichen verfallene Dutte, beren Dad mit Moos überzogen ift, von ben ber Rirchenstaat burch das Konigreich bedroht mer- Borfichtsmagregeln, wie das Aushangen rother Laterden follte. Darin hat aber das officiose Blatt Recht, nen, ju ergreifen, und fuhr mit der Locomotive gur bie angesubrten Gemalde besonders erfreut und wir schließen daß das Gerücht, die Raumung fei ter Gegenftand nachften Station nach Baffer. Als er die Mafchine biefe fluchtigen Striche mit ber Bitte, biefe wirflich iconen Dars eines Bertrages zwischen Frankreich und Italien, mit Waffer und fich mahricheinlich mit Bier angefüllt Rellungen einer naberen Betrachtung wurdigen zu wellen. der Begründung entbehre. Das Tuileriencabinet hatte batte, fehrte er gan; vergnügt mit einer Geschwindig-

ju unterhandeln.

Ueber bas Concil in Rom. Die öffentliche Meinung hat bie Unmaßung, mit welcher tas Papft. thum bie Berrichaft ber Rirche uber ben Staat in burgerlicher und politischer Beziehung beanfprucht, ichon im Mittelalter übermunben. Der Papft, unter welchem biefelbe biefe Unnahme querft gurudwies, war Bonifacius VIII. († 1303) Es gefchah bies Schonen von Franfreich. Dbgleich Diefer Konig auch auf feiner Seite fich nicht ju billigende Eingriffe in firchliche Ungelegenheiten erlaubte, trat boch icon Die bamalige Beit auf feine Seite gegen Die papftliche feu? Mon vaisseau est en feu! Dit biefem Ruf eilte Unmaßung. Man tann fich beshalb bes Staunens in ber nacht von Donnerstag auf Freitag ber Capi. nicht enthalten, bag bie Jefuiten, bie es bamals aller, tain bes an ben Flachespeichern liegenden & angofi: bings noch nicht gab, in beren Sanbe aber jest ber ichen Schiffes burch bie Stragen ber Ctabt, ohne Laubien a. Glauchau, Michaelis a Berlin, Gubli a Chemnis. Papft gegeben ift, es magen tonnen, benfelben bie. ben gewunschten Aufschluß zu erhalten, ba ihn Rie: icon im Mittelalter guridwies, in unserem vielge. Stunde noch offenes Gaftlotal, in welchem fich ein 5. December 1301 erließ Bonifacius VIII. en ben fant, ber ben Capitain nach ber Feuerwehr führte, Johnson a. Rug. Ronig Philipp ben Schonen ein Schreiben, in wel. von mo aus fofort eine Sprige und bie nothige chem er jeben für einen Reger erklarte, ber nicht Mannschaft nach ber Flachsmaage gefantt murbe. beig, Felomeffer bei ber Ronigl. Dibahn Robbe a. Bromberg. glaube, daß ber Konig in geiftlichen und welt. Dort fand bie Feuerwehr, daß sich von dem unter lichen Dingen bem Papfte unterthan fei. bem nicht gang bichten Boben ber Cajute fortgeftau: Die Untwort Philipps mar, bag er jeden fur einen ten Flachfe, mahrscheinlich in Folge eines fortgeworfe-Marren (,,fatuus et demens") erflarte, Der nicht glaube, nen noch brennenden Streichhölzchens, einige Bunbe bag in weltlichen Dingen ber Konig bem Papfte nicht entzundet hatten. Dhne Unwendung ber Sprige unterthan fei. Der Papft bezeichnete zwar nachber murte bas erft glimmende Teuer alsbald von ben fein Schreiben an ben Ronig als untergeschoben, Feuerwehrleuten gelofcht und fo einem brobenden Unfprach aber bie in bemfelben enthaltenen Grundfage glude vorgebeugt. in ber Bulle Unam Sanctam von 1302 aus. Diefe von Bonifacius VIII in ber genannten Bulle auch auf etwa 50 Perfonen berechneten Schraubenbampfer in weltlichen Ungelegenheiten beanfpruchte Berifchaft von 10-15 Pferbetraft gur Fabrt gwifchen bier und bes Papfithums wollen bie Jefu ten in unferer Beit Schwarzort auf Actien ju bauen und noch in biefem und zwar burch bas bevorftebende Concil gur Geltung Commer in Bang gu fegen. Es ift bies ein Unter-

wiberlegt werben. Es ift in ber That ftart, wie bie bringen. Es unterliegt namlich keinem Zweifel, bag nehmen, welches gewiß bie lebhaftefte Theilnahme bes genannten Blatter gegen Belgien auftreten; fo ichreibt auf Diefem Concil Die Bebre von ber papilichen Un Publikums verbient, ba es baffelbe in ben Stand bas "Baye" vom 25. Mai: "Benn wir ichon oft die fehlbarteit als ein bindender Glaubensfat feftgeftellt fegen foll, ben beliebten Babes und Erholungsort -Unnerion von Belgien verlangt haben, fo ift es wenis werben foll. Dit biefer Feststellung follen aber auch mit feinen Suge'n, feinem Fichtenwalbe und ber interger um Eroberungen ju machen, als um einen Saufen als confequente Folgerung jugleich alle papfilichen effanten Bernfteingraberei, eines ber ichonften Puntte von Schmus meg zu fegen und eine Spisbubenhöhle Blaubensbecrete ber fruberen Sabrbunderte und ins in der Rabe Memels - taglich zweimal befuchen zu ju fchließen. Es mare Beit, bag die Frangofische gabne befonbere, wie dies bie von ben Jefuiten redigirte fonnen, und zweifeln wir baber nicht, bag ber fleine fich über Diefes gange Land ausbreite, welches ausge- officielle papfliche Beitfdrift "Civilta" mit Bestimmt. Dampfer febr gute Geschafte machen wirb. Bon beutet wird durch eine Regierung von Gehirnerweich- beit in Aussicht ftellt, auch die Bulle Unam Sanctam Sabr ju Sahr fleigt bie Bahl ber Babe. und Commerten und Gunuchen, unfabig ju regieren und zu ver- in volle Rraft treten. Die Gage, welche bann nach gafte in Schwarzort und fubren jest ichon taglich walten, und daß fie mit ihren geehrten Falten das ber genannten Bulle vom nachften Jahre an fur unfere Bilfiter Bote viele Paffagiere borthin, bedede, mas fur die gange Belt ein ichmupiger und Die fatholiche Lebre von bem Berbattniß zwischen febr wird Die Frequeng fich vermehren, wenn man Dacht bes Papftes und ber nach papftlicher Beifung Planes ermöglichen mochte. und Bollmacht handelnden Bifchofe. Der geiftlichen Macht fieht ju, Die weitliche Gewalt (Ronige und andere) einzuseben, und, falls fie nicht gut ift, ju beute freundlichft ein, uns gur Betrachtung einiger Lanbichaften richten, beziehentlich abzuseben. Beder Ratholit ift au folgen. Um nicht bas Rabe bem Entfernten vorzuziehen, ververpflicht t, queift nach ben papftlichen, beziehentlich bifdottiden Beifungen fich ju richten und im Fall eines Streites zwischen feiner Regierung und ber eibliden wir ben Ueberreft eines versandeten Balbes auf ber papftlichen auf die Seite ber letteren zu treien. Rein Mehrung Wir freuen und uber Die fo einfache und boch fo ent: Ratholif ift verbunden, feiner Regierung in ihren Magnahmen und Berwaltungehandlungen, welche ber Dorfes. Der Tifder ift mit bem Theeren feines Bootes befchaf papftlichen Genehmigung oder Bustimmung entbebren tigt, Die Frau ift hinzugetreten und unterhalt ben Gatten bei Gemer feiner Arbeit. Mit Theilnahme betrachten wir in Do. 6 bie Behorfam ju beweifen." -

Der verbrecherische Baisenhaustehm Flach in

Rummelsburg hat fich felbft entleibt.

Das Dunchener Bibblatt "Dunfch" findet bie Steuerquittung bezahlt er bann wieder Quittungeffeuer, worüber ihm abermale eine Steuerquittung ausgestellt wird und fo fort, bis er felber quitt ift.

Auf ber landwirthschaftlichen Ausstellung Meiningen zeichneten fich namentlich einige Schweine

Betereburg. Auf der Deffaer Babn ging bieruber nicht mit dem Italienischen Bouvernement feit von ungefahr 60 Berft in einer Stunde gurud und rannte mit folder Rraft auf feinen eigenen Bug, daß feche Waggone fast in Splitter gertrummert

Ditfeeprovingen auf einer Inspektionereise einen Lehrer grun Tifchlermeifterfrau Caroline Dahlgrun, geb. Stolfennen lernte, deffen Schuler auf Fragen und Antworten fo einegereirt maren, daß die Antworten oft Rehberg. - Aufgeboten den 30. Mai: Losmann 30. vor den Fragen berausplatten, ging er leutselig und bann Friedrich Barcgat in Bommele-Bitte mit 3gfr. berablaffend auf den schuckternen Lehrer los und sprach Maria Brifchat ebendafelbft, Arbeiter Dietrich Join bem Streit beffelben mit bem Ronig Philipp bem ju ihm: "Auf Ravalier-Parole, es freut mir, Ihnen deife mit Frau Louise Sall, geb. Rallenowsfi. naber fennen ju lernen. Gie haben Dethode!"

Memel. Ou est le lieu à garder les pompes a

- Bie mir vernehmen ift es im Berte, einen

Staat und Kirche gelten werden und nicht bloß auf allabenblich jur angemeffenen Stunde nach Memel Gin ehrlicher Daun, ber Brunner Abgeordnete ber Univerfitat vorgetragen, fondern auch in ber gurudfehren tonn! In Diefen Sagen wird eine Lifte Stene, brandmartte im Reichsrathe in Bien die furcht. Bolfeichule gelehrt werben muffen, werben folgende gur Beichnung von Uctien a 50 Ehlr. pro Stud bier bare Corruption, die in Desterreich im Gifenbahnwefen fein: "Die zwei Gewalten, Die burgerliche und Die am Orte courfiren und munfchen wir, bag eine recht geiftliche, find in ber Dacht ber Rirche, b. b. in ber lebhafte Betheiligung die Musführung bes zeitgemäßen

> Die Bejuder unferer Gemalde: Ausstellung laben wir weilen wir zuerft einige Augenbliche bei ben Rummern 5 und 6, Wilhelm Behring in Konigeberg führt une nach bem comanti ichen Schwarzort; bier verweilen wir am furifden Saff, bott fprechende Durchführung Des Motivs; I bendig fleben fie vor une Die und wohl befannten Weftalten bes Bewohner jenes lieblichen gerflorende Rraft ber Ratur und feben fie untergeben bie bert: lichen Sichten burch bie beranfturmente Dacht bes fie allmählig tobtenben Sandes. Bunderbar icon ift die Beleuchtung ber fernen Canbounen. Babrent auf ber Safffeite bie Dunfelbeit fich immer mehr ausbreitet, wirft bie untergebenbe Gonne auf ben Spiegel bes Decres ihre legten Strahlen. Bie ein Gebicht in Preugen aufgetauchte Quittungofteuer gang famos. Durch Die Ginfachbeit ber Diction an Sicherheit gewinnt, fo wirft "Sat namlich Giner feine Quittungsfleuer entrichtet auch hier die wufte Ginfamfeit, Die fich überall aussprechende Bers fo erhalt er barüber eine Steuerquittung; fur diefe bung machtig auf ben Beschauer. — Außerordentlich beachtungsswerth find die beiden Landschaften Ro. 73. u. 74. von August Reff. ler in Duffelborf; "Motiv von Lugelan am Bierwalbftatter Gee" und bie "Duble aus Beftphalen". Bei bem feineswege bejonbeis ine Muge fallenben Dotiv in beiben Gemalben fonnen wir ber ausgezeichneten Technif bes braven Runftlere unfere Unerfen nung nicht verfagen. Sochft anfprechend ift bie Barme bes Zons, bas lieblich gebrochene Licht, welches fich über beite Lanbichaften ausbreitet. — Gine großere Angiehungefraft ubt noch die prache tige Landichaft von Dar Schmidt in Beimar Do. 126. "Am Balbedfaume" auf jeden Befuder ber Ausftellung aus. Plaftifch tritt jeder einzelne Gegenftand bervor, jo bag man botanifche Studien an ben beutlich ju untericheibenden Bflangen machen fonnte, ein treffliches Meifterwerf, bas immer neue Schonheiten und erfennen lagt, feben wir vor und. - Gin gang reigendes Gemalbe ift auch 113: "Oftpreußische Morgenlandicait" von Dito Raate in Ronigeberg Gin foftlicher Fichtenwald liegt por une in bem Dufte bes Mergennebele; bagu bitbet bie alte, Strahlen ber Conne erleuchtet einen wirffamen Contraft.

Bei unferm geftrigen Befuche ber Ausftellung haben uns

Rirchliche Nachrichten.

In der St. Johannis-Gemeinde find vom 23. bis 30. Dai geftorben: Arbeiter Gottlieb Bandlin, Tifchler-Als ein oberfter Schulinspettor in den Ruffischen wittme Maria Ritich, Segelmachermeifter Eduard Ballgenberg, Reifschlägermeisterfrau Charlotte Thoren, geb.

In der reform. Bemeinde ift geftorben: Toch.

ter des Reiffchlägergefellen Beiß

Fremdenlifte vom 31. Mai bis 2. Juni.

Bictoria: Sotel. Frau Baronin v Roiff a. Rutland, Rauft Braid und Samburger a. Berlin, Engelhard a Muß.

Britifh: Sotel. Ge. Greelleng ber General Lienten. und rarchischen Unipruch, welchen Die öffentliche Meinung mand verftand. Endlich betrat er ein um bi:fe frate Chef ber Landgensbarmerie v. Bismard-Bohlen, Major und Abs fter a. Polangen, Rfite. Mener und Gerber a. Ronigeberg, Jaffe priefenen 19. Jahrhundert geltend ju machen. Um ber Frangofischen Sprache fundiger junger Mann be: a. Greig, Artifus und Beifer a. Berlin, Ungnad o. Menftabt,

Sotel Schwan. Raufm. Golbberg u. Bafter Bergmann a. Libau, Rentier Treftsfoff a. Samburg, Fran Gob a Ronigs

hiermit will id mich nun empfehlen 3n Brofuls allen braven Geelen, Die mir bort maren jugethan; Bur thre Liebe muß ich banfen, Wegen 5 3ahre that ich bott manfen, Gludlich war meine Lebensbahn. Bei Beten Gehrfe im Beichafte Gibielt ich neine Beifteefraite, 3d banf tem Beien Bringipal, Mun mußte ich von bort abgeben, Gott Allen moge ft te beifteben,

3d gruß. berglich allgumal.

Kiebert.

unzergen.

19. Sterbefall pro 1869 Ad Abthl. A. Rr. 138. ift am 29. Dai die Reificblagermeifterfrau Thoren geft. 26. Sterbefall pro 1869. Ad Abibl B. Rr. 412. ift am 29. Dai Die Reifichlägermeifterfrau Eboren geft. 25. Sterbefall pro 1869. Ad Abthl. C. Rr. 197. iff am 29. Mai die Reiffchlagermeifterfrau Thoren geft.

(Zobes Ungeige.) Um 29. Mai, Abende 10 Uhr, farb meine liebe theure Frau und unfere liebe gute Mutter Charlotte Thoren, geb. Rebberg, im 70. Lebensjahre an Bungenentgunbung.

Der tieftrauernbe Gatte und Rinber, jugleich im Ramen ber Großtinder und bes Schwiegersohns

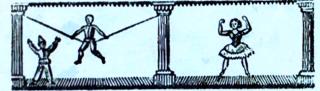
In ber Raufmann 3. S. Widenhagen'ichen Concursfache werben bie Schuldner bes Eribars, jest der Concurd-Daffe, aufgefordert, jur Bermeidung von Rlagen fcbleunigft Bablung ju leiften an ben gericht- 2 lich bestellten Daffenverwalter

Rechts-Unwalt Lau.

Sanssou i. Seute Mittwoch, den 2. Juni: Abend-Concert unter Mitwirkung der Musik-

Unf. 64 Uhr. Entree pro Berfon 5 Ggr. R. Laade. OLIKKLEKE KAKELEGE

fapelle des 41. Infant. Regim.



Im Metamorphofen = Theater

am Echaufpielhaufe werden die Borftellungen noch allabendlich fortgefest mit dem Bemerten, daß Montag, den 7. Juni, die unwiderruflich lette Bor- find von gleich zu vermiethen ftellung ftattfindet. Anfang 8 Uhr. Alles Uebrige wird durch die Bettel befannt gemacht.

Mechanifus Grimmer sen.

Bandwerfer=Berein. Mittwoch, den 2. Juni c., Abende 8 Uhr, Gesangübung für den gauzen Uhor im Theatersaale.

Schach-Berein.

Donnerstag, den 3. Juni c., Abende 8 Uhr, im Garten ber Babe. Anstalt. Der Borftand.

Manner=Turn=Verein. HŁ. HF Freitag, ben 4. Juni c., Abende 9 Uhr. Versammlung in der Turnhalle bauerstraße No 3. durch mich verauctionirt werden,

Der Borftand.

beschließen.

Sonntag, den 6. d. beabsichtigt die Fortbildungefchule einen Spaziergang nach Amalien. thal. Bir bitten die geehrten Deifter und beren Frauen höflichft, und dabin, womöglich verfeben mit dem fo beliebten gefüllten Proviantforben ju begleiten; ebenso auch diejenigen, welche im Besit von Wegenständen gur Beluftigung im Freien fich befinden, folde und fur diefen Tag an herrn Brug (Barffdule)

Dank durch anftandiges Betragen und in ihren fo in öffentlicher Auction burch mich verkauft werben. idonen Liederchen barbringen.

Sonntag, den 6. Juni,

Das Comite der Sandwecker-Fortbildungeschule.

Das Schiegen beginnt um 3, bas Concert um 5 Uhr Rachmittags. - Eintrittsfarten fur Frembe eitheilt Dbervorfteber Singe, Zöpferftrage Der Borftand ber Schutengilbe

Vene Fluß-Bade-Anstalt.

Eingetretener Sinderniffe megen fann die Eroffnung erft am 6. d. ftattfinden.

Pferde reitet ju und auf Erfordern ertheilt Unterricht im Reiten Bellert, früherer Sergeant im erften Leib. Sufaren-Regiment Rr. 1.

J. G. Stange.

Ein gebrauchter, jeboch gut erhaltener Polfter-Lebnftubl wirb ju faufen gewünscht. Daberes große Bafferftrage Do 30, 1 Treppe.

Ein altliches Dabden, im Rochen und Baden g ubt, wünfcht in einem an flandigen Saufe placirt zu werben. Much fann bas. felbe einer Birthichaft felbfiftanbig verfteben, gang gleich, ob bier ober auswarts. Raberes

Guberbuf Ro 4., 3 Treppen. Ein anftandiges Dlabden für Die Baftwirth. fchaft findet von fofort eine Stelle

Holystraße No. 10.

Carlsbrûcke No. 9. u. 10.

ift eine Wohnung von drei aneinanderhangenden Bimmern nebst Rammer, Ruche, Reller zc. (wenn gewünscht wird noch eine große Oberstube) zu vermiethen

Gine untere Bohnung, bestehend in 2 Stuben, Rammern nebit allen Bequemlichkeiten ift vom Buli miethefrei. M. Bader, Wittme, Lindenallee 20.

3mei untere Bohnungen, jede von 2 Bimmern und Cabinet nebft Bubehor find im Bangen oder getheilt ju vermiethen Holgstraße Do. 3.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Entree und zwei Stuben, ift vom 15. Juni, eine fleine obere Wohnung, 2 Treppen, von 2 Stuben und 2 Rammern ift vom 15. Juli nebft allen Bequemlichkeiten ju vermiethen Rehrwiederftrage Ro. 1. 2. Schlönhart.

3mei Zimmer mit auch ohne Mobel, wenn gewünscht wird auch Ruche, ift sofort zu vermiethen Junkerstraße No. 11.

Dafelbft find auch eine Partie Geefarten und Flaggen ju verfaufen.

Gine obere Wohnung ift von gleich ju vermietben

große Wafferstraße No. 10.

Eine untere Bohnung, die fich vorzüglich gu einem Trodler-Geschäft eignet, sowie auch eine obere empfing und empfiehlt billigst G. II. Block.

Sara Benjamin, neue Strage 6.

Noch einige Commerwohnungen in Forfterei find durch C. F. Senfeler zu vermiethen.

In der Raufmann Otto Schmidtfchen Concure. Sache foll das gu diefer Con. empfing und empfiehlt Ferdinand Weiss. cursmaffe gehörende Baaren . Lager , be. Morthenbaumchen mit Bluthenknospen, stehend in Colonial- und Moterial-Baaren, Cigarren, auch Dreiblatt, im besten Bachsthum, find zu haben Tabaden und verschiedenen anderen Baaren, Spirituofen, Weinen zc. in gro en und fleinen Boften, ferner Repositorium, Tonbanke, Tische, Banke, Wagschalen, große und fleine Faffer Anfer- und Salb-Anfer- Gine Choife-longue, 6 birfene Stuble, ein Bafchtifch Befage mit meffingenen und bolgernen Rrabnen, La- und ein fleiner Schranf den- und Schank-Utenfilien zc. in Folge mir geworbenen Auftrages in öffentlicher Auction gegen gleich ftelle, ein altes Kleiberfpind fteben billig jum Berbaare Zahlung in Preuß. Gelde

Donnerstag, den 3. Juni, und folgende Tage von Nachm 2 Uhr ab,

im Raufmann Frang Bernerfchen Grundftud. Lium megen abzuändernder Feier des Stiftungofeftes zu ju welcher Auction ich ein geehrtes Bublifum ergebenft einlade. Kraus.

Auctions.Commissarius.

Freitag, den 4. Juni, Bormittag niger Raumung:

117 Stud 3/9 goll tannene Panfen 2 Gorte, 3/9 3011. 62

3/11 30fl. fichtene Enter 2. 324

C. H. Frobeen, Mafler. Connabend, ben 5. Juni c., Bormittage 11 Uhr, follen neben bem Theater mehrere Dugenb

verschiedene Dugen sowie diverfe Mobel und Birth: ichaftefachen burch Unterzeichneten in öffentlicher Muction meiftbietend verkauft merben

Bergau, Rreiegerichte. Grecuter.

Donnerstag, den 3. Juni, Nachm. 3 Uhr, foll in der Borfe bei Gaftwirth Rabau ein Rleiber ichaff egen gleich baare Bezahlung meiftbietend ver taut werben. Schundau. Rreisgerichts Executor.

Gardinengimpen, **L'epoigtranzen**

empfiehlt Ferdinand Weiss. 🗙 Das Cigarren - und Tabaks-Geschäft

von Julius v. Niemierski. Libauerftr. 20, im ebem. Sotel ce Ruffie, empfiehlt ein wohlaffortites Lager von Cigarren in guten Qualitaten, bubicher Arbeit und Brande, fowie verfdiedene Sorten Cigarrets, Türfifche Tabafe und alle gangbaren Rauchund Schnupftabafe.

OLLILLICIE LILLELLE Einen zweispännigen Arbeitswagen bat billig zu F. Nolde, Todtenfrage 20. 1.

Engl. Buderfprup a 3 Ggr. pro Pfb, feinften Startefprup a 21/1 Ggr. pr. Pit., halb Indischen Sprup a 2 Sgr. pr. Pib. H. Lundgreen.

Guten gedarrten

Futter=Hater somie auch Futter=Mebl und Leinkuchen

offerirt Scheffel und Centnerweife

Rob. Werner.

Thorner Rochkuchen

halte ich ftets auf Lager und empfehle Diefelben ben Bieberverfäufern ju ben billigften Engros- Preifen

> H. Radtke. Eine kleine Partie

sont schoner Spanischer Zeider Feigen

Reine Weinstaschen werden zu angemessenen Preisen Der Obige.

Die neneften

Bejake und Knopfe

Werftftr. 1, binter orn. 2. Gernbofer.

Es werden vertauft:

Töpferstr. Nr. 22.

Spiegel, Spieltifch, Speifeichrant, zwei Bett. breite Straße No. 19.

lurter Staut-Lotterie. Im glücklichen Falle 200,000 Gulden.

Biebung am 9. und 10. Juni d. 3. Gange Drigmal-Loofe biergu 3 Thir. 13 Egr., balbe 1 Thir. 22 Ggr. und Biertel- nur 26 Sgr. find bei dem Unterzeichneten gegen Ginfendung Des Betrages oder baare Poffeingahlung, fowie nach Be-11 Uhr, follen auf bem Mublenplate best fiellung gegen Boftnachnahme zu beziehen. Die amt-herrn Girard in Schmelz behufs ichlen Bichungeliften werden von mir prompt besorgt.

J. M. Rhein, Staats-Effecten-Geschäft in Franffurt am Main.

Echt Schwed. Sicherheits-Streichhölzer

empfiehlt

Julius v. Niemierski, Libauerftraße 20.

Gummistos

ju Damen-Schurgen empfiehlt

Ferdinand Weiss.

张教教教会 | 表示教教教学

Einem geehrten Bublifum machen wir die ergebene Anzeige, daß es uns gelungen, eine febr tuchtige Directrice aus Berlin ju engagiren und mird fortan die Anfertigung fammtlicher Damen-Garderobe in unferem Saufe bewirft. Die erprobte Leiftungefabigfeit derfelben fest une in den Stand, allen Unfpruchen der geehrten Damen genugen gu fonnen - Bestellungen werden in unserem Geschäftelofale jeder Beit entgegen genommen

U. B. Cohn & Co., Achtungevoll

Börfenstraße 13. **蒸棄蒸棄 | 養養養養養養養養養 | 養養養養養養養養養養** empfiehlt gur geneigten Beachtung Die

Tuch=, Manufactur= und Modemaaren = Handlung von C. B. Cohn & Co,

Börfenftrape Do. 18,

Bliegen-Papier, das befle mas exiftirt, giftfrei, fofort tobtent, fert durch

Gustav Goldberg.

ACTOR ACTOR CONTROL CO Berichiebene Gorten Kahnfnieen Franz Behrendt

in Bendefrug.

hiemit tie ergebene Anzeige, bag wieder recht guter Schmand und Milch, and faurer Edmand vorratbig ift bei

II. Greeber, wohnh bei frn Beife Mach find dafelbft ein blubender Cactus und ein leichter Sa dwagen billig zu verfaufen

Savoper Braunfohl, Grunfohl, Rofenfohl, Roblrabi, Bruden, Gellerie, Dla. joran fowie noch fcone After. Sommerblumenpflangen und Georginenknollen billigft bei

C. Augustat. Schoner Ropffalat und Rarotten ebendafelbft.

Manna-Gruize, Federn und Daunen

merden ju jeder Beit und jum billigften Preife gelie- find aus Rugland angetommen und billigft ju haben in ber Butterhandlung bei

Krause, Marftftrage.

den bevorstehenden Einsegnungen

empfehlen unfer bedeutendes Lager



Französischer Mulls, hwarzer Lyoner Seidenstoffe. schwarzer Camlotts, Twilds und Thybeths, warzer Tuche und Buckskins

Tuche, Manufactur= und Leinenwaaren=Handlung.



2 Blatt 4 Pf.

Damen-Megenmäntel

nach den neuesten Modellen empfiehlt

Albert Fischer.



3mei Cat Betten und ein zwet: 16., binten, ju verfaufen.

Gin fleiner ichmarger Sund ift ju vergeben Roggarten, Soepitalurage Do 21.

Gin gebilberes Dabchen (mufikalifch) bemubt fic um ein Engagement Rinber bis jum 9. ober 10 Jahre ju unterrichten und gleichzeitig ber Sauffrau in ber Birthichait behilflich zu fein. Offerten werben gefälligft erbeten unter II A. 100. Tilfit poste restante.

Gine junge Frau mit guter Rahrung fucht eine Stelle ale Umme, ift aber auch Willens ein Rind an die Bruft ju nehmen. -Candwehr Mr. 75.

Eine Schanferin wird von fogleich gefucht Griedrich-Wilhelmfir. Dr. 50.

Ein ordentliches Stubenmädchen

findet fogleich eine gute Stelle. Bu erfra: gen in ber Budbr. des Dampfboots

Gin Muifchurger ift in ber reformitten Rirde gefunden und in Empfang ju nehmen bei

Sourtau.

Die obere Bobnung in meinem Saufe, große Bafferftrage Do. 28, ift von fogleich zu vermiethen. Mener Bemn.

In meinem neuen Saufe, Gartenftrage, nabe am Friedrichsmarft, fint zwei Bobnungen im Gan. gen ober getheilt ju vermiethen.

D. Schiller, bobe Strafe Ro. 18

Gine freundliche untere Wohnung von zwei Bimmern mit einer Dachtammer, Sparfuche, Sof- und Bodenraum ift jum 1. Juli ju vermiethen. G. Biem, Brauerftr. Rr. 8

3mei Labentotale mit Wohnung find Friedrich: Bithelm Strafe Do. 14./15. ju vermiethen und fofort langenftrage Do 28. und S. Couly, im Saufe Des gu begieben. Dabere Mustunft ertheilt

3. Bitt, Borfenftrage.

In Folge unferer Bitte um Beitrage gur Bollichtäfriges Bettfiell find große Canbftrage endung eines Baunes um ben Garten ber Rettungs. Unftalt für hilflose Rinder ift und bereitwilligft und freundlichst Nachstehendes gewährt worden, als: a) an Holz von ten herren M. S. 300 St. Dielen, G. F. E. 60 Br. Dielen, F. G. 30 Br. Dielen, Gustav 28. 137 6fußige Dielen, G. S. 300 6fußige Dielen, 3. G. 1000 Buß Baunriegel und 36 Schwarten, Emil G. 5 Stud Kreucholz; b) an Nägel von den Herren 28. retournirte Schooner "Bilbetmine", Copt. Schmidt, ging am 29. Wai und der am 28. retournirte Schooner "Flise", Copt. Befenberg, am 30. Mai Ed R. div. alte Nägel. L. G. & Co. 20 Pfd. pol. Ragel, Conful B. B. 40 Pfd. pol. Ragel; c) an Dibello - Luber eit - 26/5 in Liverpool in Labung nach Memel. Fuhren von dem Dublenbef. Grn 2B. R. 2 Fuhren Mary Unn - Rrentel - 27/5 in London auselorirt nach Guns von Schmely, von dem Mühlenbef. Grn. 2. G. 2 Fuhren von Echmels, von dem Dublenbef. orn. B. 1 Fuhre Bell rophon - Deutschbein - 28/5 ab von winemunte nach von Echmels, von bem Badermftr. frn. C. D. F. 1 Fuhre von Schmelz, von dem Kaufin. hrn G. F. J. Behrend Robler — 10.3 Cowes, 20.5 Fall River.

1 Fuhre von Schmelz, von der ftädtischen Kammerei Emma u Joh — Rickets — ? London, 13,5 Fall River.

3 Fuhren non Bitte: d) on Geld B. C. 1 Ihlr Fuhren von Bitte; d) an Geld B. R. 1 Thir., F. S. 15 Sgr. 3 A. R. 15 Sgr., H. Sch. y Co. Dello - Frapp - 8/3 Stockholm, 17.3 Kvlorn.

1 Thir., W. A. R. 15 Sgr., H. B. Gopenicus - Richard - 7/5 Memel, 16/5 Sund, 26/5 un:

5 Sgr., Fr. 3. 2 Thir. Comm. Rath D. 2 Thir., weit Dover nach Remport.

60: bor - Bose - 17/5 Memel, 20/5 Sund, 28/5 Arbroath. Mlb. D. 2 Ihlr., Conful & & 5 Thir., Frau Ed. Benriette - Minuth - 26/3 Meinel, 30/5 Cund. für den Erlaß einer rechtefräftigen Forderung 1 Thir. Indem wir den verehrten Gonnern bes Inftitute, welche unfere Bitte um Unterftugung bei ber beab. fichtigten herftellung einer wefentlichen Berbefferung der Einrichtung der Unfialt ju erfüllen, Die Bewogen. beit gehabt, anfern verbindlichften Danf aussprechen, geven wir une ber hoffnung bin, bog auch andere Denichenfreunde und ihre Beihilfe nicht verfagen werben. Bornamlich fehlt es und jest an Mitteln gur Beschaffung bes nicht unbedeutenden Arbeitelohnes, meeh ib mir noch insbesondere die Bitte um Gaben in baarem Gelde auszusprechen uns erlauben, indem wir bemerfen, daß die Berabreichung ju Banden un. ferer Borfandemitglieder 28. A. Rofenbaum, Bo. herrn Bacher, erbeten wird. Der Borftand der Rettunge-Unftalt fur bilflofe Rinder.

Eine Wohnung von 2 Stuben und Rammer nebst dem nöthigen Zubehör ift vom 1. Juli miethe. Polangenftr. 16.

Schiffenachrichten.

Gin 3	1030	& diff	Capitain	Bon	Mit
	_	Diogenes	Rorff	Forrevi ja	Sali
		Knna M ita	aue Ribten		-
399		3uba	Robohm	Rigo	Biegel
400		bellm. u. Maria	Schuldt	Ribau	pafer
401	31	Beronda	Norfition	Briftol	Soll
402		Demud	Rraft	Ronigeberg	lcer
		Marie Emilie	Mull r	Glouceffer	Sils
404		Morgarethe	Richelie	bell	198
405		Brobftei .	Rrupfe bt	Riel	Ballaft
		Emma	Bem ger	Sunberland	Roblen
		Raitais	Griffon	Joir. vi ja	20'8
		Meolus	Beder	10 ST	44-2/1
	-	Water State of	Musgeg nger	n nod	
366	29	Freundschaft	Stuff	Sartlepool	bols
367		DR . Padet & D.	District Control of the Control of t	Steffin	Guter
		pode	Probm	Biemar	Spelz
369		pinrifa	Baumann	Bapenburg	1
370		3mei Gebruber	e drumm	Bremen	
371		Birbelm	Bigow	Dover	
372		dupinia	Schule	Antwerpen	Dielen
373		2 clen	Briofmann	& tettin	Staben
374		Aurera	Bobler berg	ber Emis	Dola
		Delene	Thormablen	Bremen	Dielen
375		Atherd Bodelina			Soli
376		301. Bermarte	Schröter	Libau	Rartoffele
377			Difen	Untererpen	Dola
3/8	ï	Attalus	Difen	Bruff.l	-
37	2	Affriese tes Ce			rom aus

Bafferfient 1 Rus 4 Boll Wint Bin. Der am 28. Mai pier fur Rothhafen eingelaufene Schooner

bertand und Cavannah. Arethuf: - Eurfow - 28/5 ab von Swinemunte nach Bolbersa.

Belberao.

geftrandet; Monnicoft gerettet.

Berlin, ben 1. Juni.	
Amfterbam, 25 fl. 20 Monate	1415 8
hamburg, 300 Mf. 2 Monate	151
Bonbon, 1 Eftr. 3 Monate	6 243/1
Baris, 300 fres. 2 Monate	817 12
Petersburg, 100 6 R. 3 Bochen	0 - 3 /
bo. 100 E. R. 3 Monate	87
Ruff. Roten	785/9
Ruff. Pramien Mulcibe von 1861	1384/6
Ruff Pramienanleibe von 1866	1363/
5 % Preug. Ctaate:Muleibe von 1859 .	1021/8
Preug. Staats Pramien-Anteibe von 1855	1231/
6 % Dfpreuß. Pjanbbitete	813.
Boco Roagen	521 g
Roggen Zuni	
Roggen pro Juli, Auguft	52
foco: &piritus	172/12

Redaction, Dend und Berlag von Auguft Stobbe in Memel

Capeten!!

Durch fortwährende Busendungen ber neueften Muffer ift mein Mufterlager von Tapeten und Borten aufe Befte affortirt und befinden fich darunter Tapeten von 3 Egr. bis 31/2 Thir. pro Rolle in größter Muswahl.

C. By. Meumann.

Tenerwerk

babe jest wieder in großer Auswahl von flemen Begenftanden bis ju ben gro eften Connen, Mofaiffeuer, Batterien ju 40 und 75 Schuft u. f w. und empfehle raffelbe bei Festlichkeiten zu den bisber befannt billig. Gustav Goldberg. fien Preifen.

in gelb, grau und weiß empfiehit

len solches

A. Doehring.

Loebell & Kuanicki.

Unser Tapeten-Lager ift durch Bugange neueffer Capeten und Borten ju allen Preifen reichhaltig affortirt und empfeh-

Gin gufieifernes Dachfenfter, mehrere alte Renfterrahmen, jum Theil mit Glas, fowie gute Dienthuren ac. find Topferftrage No. 12. billig ju haben.

An der 9. u. 10. Müble auf Schmelz werden, um Raum ju gewinnen, fehr trockene fichtene und tannene Kopfflote, auch mit empfing in ben neuefien Facons Unfuhr, febr billig abgegeben

汉帝帝帝帝帝帝 济济 济东东东东部 苏风 Der Rest

reinleinener Waaren,

ale: Drell- und Damaft: Gedecke, eingeine Tifchtücher, Servietten u Sand: tücher, aus der rühmlichft befannten Fabrif des herrn Mendelfohn aus Bartenburg, früher Beilsberg, foll unter

and Fabrik-Preisen was geräumt werden bei

. Peribach **沒醫盤盤盤整整整整蓋屬**

Bestellungen auf trockene Kopfklötze, Sägespähne und Brennschwarten

incl. Unfubr werden entgegengenommen bei

IL. Schultz, grune Apothefe. Seifen -Pomaden — Dele

und Parfums. Stangenpomaden von 1 Egr. au, Rofen-, Sonig-, Beilchen-Seife, 3 Stud 5 Sgr. Glucerin-Seifen, verschiedene Preife, v. 21 Sgr., fluffige Glycerin . Seifen, Zahnpafta, Poudre de Rieg und vieles Andere zu billigen Preisen empfiehlt A. Maseitel, Borfenftrage 7.

Crinolius

A. Doehring.

Benjamin Kundt, Friedr. Wilh. Straße . 19

Fir Forfter empfehle bie neuen Forstgrun=Tuche, desgleichen blaumelirte Lieferungs-Tuche, Militair-Latin= und Steuergrun=Tuch.

Zur Einsegnung: eine Partie schwarze Tuche a 30 bis 32 Sgr., ein Gelegenheitstauf.

Benjamin Kundi, Friedr. 2Bilh. Strafe 23 24.

herrn 2. 28. Egere in Breslau. Fabrifant Des Schlei Fenchelhonigertractes. Geehrtefter herr Egere! Als ich im vorigen Jahre einen febr schlimmen Suften und wruptrantpett patie, jo pave ich mir 2 Fiaschen Fenchelhonig gefauft, von denen ich gefund hergestellt worden bin. Durch Erhigung und Berfühlung hat sich mein Bruftleiden wiedergefunden und leide dieses Berwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Jahr besonders an Suffen, Kipel im Salfe und Brufischmerzen, trop aller Mittel, die ich vergeblich mache. Borbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Consch bin nun auf den Gedanken gekommen, Schlesischen Fenchelhonigertract von Ihnen kommen zu lassen cursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit 3. Wilhelm Ciegismund in Gip Demland bei Riebel. und bitte Gie (folgt Auftrag) u. f. w. Rreis Bomit, Raby, Bojen, ben 25. April 1869

Der Schlefische Kenchelhonigertract von 2. 2B. Egers in Breslau ift nur allein acht vorrathig bei C. H. Engel in Diemel.

Delicate große Fettheringe empfiehlt H. Radtke.

Gin Souhmachergefell findet tauernde Beichafti-F. Kuffert, Töpferftraße 11 gung bei

(Sin starker Lautburiche fintet Beichäftigung in ber Lithographifchen Unftalt von R. Stephan.

niffen fann fich jum 1. Juni melden

Gerdinandeplag Ro. S.

Eine tuchtige Aufmarterin fucht eine Stelle. Bu erfragen Gerbinandeffrage Do. 16.

Gine Gastwirthschaft

breite Strafe Ro. 5.

Gine Parterre = Bohnung, befrehend aus 3 Zimmern, fich jum Comtoir eig-Ruche, Rammer und fonfligen Bequemlichfeiten find von fogleich ju vermiethen. Bu erfragen

Marfiftrage Mr. 30

eifernen Retten zu verfaufen.

fich auch ju einem fleinen Geschäfte eignet, ift ju vorgeladen. vermiethen

Holastrage Do. 12, neben dem Winterhafen

Marfiftrage No. 34. find zwei zusammenbangende febr freundliche Bimmer an einzelne Perfonen gu bermiethen. C. S. Engel.

Eine untere bequeme Bohngelegenheit von fauft merben 5-4 Bimmern nebft allen Bequemlichfeiten ift vom 1. Juli gu vermiethen Alexanderstraße Ro 13.

Die untere Wohnung in meinem Saufe, Friedrichsmarkt Ro. 15., bestehend aus vier aneinanderbangenden Zimmern, ift vom 1. Juli d. 3. zu vermiethen und Maberes barüber gu erfragen bei Frang Jager.

3mei zusammenhangende freundliche Stuben find mit ober ohne Dobel billig ju vermiethen

Johannieftrage Do. 1 .- 4.

Gine möblirte Oberftube, mit auch obne Ein ordentliches Dienfimadden mit guten Beug. Befpeifung, ift hoepitalftrage No. 4.a. von fogleich ju vermiethen.

> Subhaffatione. Patent. Nothwendiger Berfauf.

Eduard Theodor Rettbobm von bier gehörige, und berechtigten auswärtigen Bevollmachtigten bescholle belegene Grundfind, abgeschäpt auf 6087 Thir., den es hier an Befanntichaft fehlt, werden Die Rechtewovon der Sypothefenschein nebft Tage in der Regiftratur eingesehen merden fonnen, foll

am 31. Juli 1869, Borm. 11 Uhr. an ordentlicher Berichteftelle vor dem Deputirten, Berrn nend, und eine obere Bohnung aus 2 Bimmern, Berichte - Affeffor Denlander, fubhaftirt merden. Diejenigen Glaubiger, welche megen einer aus dem Sprothefenbuche nicht erfichtlichen Realforderung aus ben Raufgeldern diefes Grundfrude Befriedigung fuchen, Much ift daselbft eine große Baagichale mit haben fich mit ihren Anspruchen bei dem unterzeich. noten Gerichte ju melden. Der Bottchergefelle End-Gine untere Wohnung von zwei Bim. wig heinrich Rettbobm, beffen Aufenthaltsort mern nebft allen Bequemlichfeiten, welche unbefannt ift, wird jum Termin biermit öffentlich

Memel, den 21. December 1568. Ronigl. Rreisgericht. Erfte Ubtheilung.

Um 8. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, follen in Pekfojen Möbel, als: Sophas, Kommoben, Tifche, Spiegel, Stuble, Bilber ic. burch unfern Commiffarius in öffentlicher Auftion gegen fofortige Bahlung ver-

> Memel, ben 14. Mai 1869 Ronigl Rreisgericht. Erfte Ubtheilung.

In bem Concurfe über bas Bermogen bes Rauf. manne Guftav Conbitt ju Memel ift jur Berhandlung und Befbluffaffung über einen Uccord ein neuer Termin auf

den 8. Juni c., Borm 11 Uhr, vor bem unterzeichneten Commiffar im Rerminszimmer Do. 18. anberaumt worben. Die Betheiligten werben biervon mit bem Bemerten in Renntniß gefeht, baß alle festgestellten ober vo. aufig gugelaffenen Forberungen ber Concursglaubiger, foweit fur biefelben weder ein Borrecht, noch ein Supothefenrecht, Pfand. recht ober anderes Absonderungerecht in Unfpruch genommen wird, gur Theilnahme an ber Befdlußfaffung über ben Accord berechtigen.

Memel, ben 22 Mai 1869. Ronigliches Rreisgericht. Der Commiffar bes Concurfes: Brunbagen.

In unfer Firmenregister ift unter Ro. 460. der Raufmann Johann Julius Anguft Robbe gu Memel, Drt der Riederlaffung: Memel, Firma: 3. Robbe, eingetragen jujuige 21. Mai 1869 am beutigen Tage. Robde, eingetragen zufolge Berfügung vom

Memel, den 25. Mai 1869. Ronigliches Rreisgericht. Sandele- und Schifffahrte-Deputation.

Concurs . Gröffnung. Ronigl. Rreisgericht gu Memel. Erne Abtheilung. Memel, den 27. Mai 1869, Mittags 1 Uhr.

lleber das Bermogen des Raufmanne Johann Beinrich Bidenhagen ju Memel (Firma: S. Bidenhagen) ift ber faufmannifde Concure im ab. gefürzten Bergahren eröffnet und der Tag der Bahlunge. einstellung auf den 3. Dai 1869 feftgefest worden. Bum einstweiligen Berwalter ber Daffe ift ber Rechteanwalt Lau hierfelbft beftellt Die Blaubiger Des Bemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 10. Juni 1869, Borm. 12 Uhr, vor bem Commiffar, herrn Rreidrichter Raue, im Terminszimmer Ro. 15. anberaumten Termine ihre Erflarungen und Borichlage über die Bestellung bes befinitiven Berwaltere abzugeben. Allen, welche von bem Bemeinichuldner etwas an Geld, Papieren ober anderen Cachen in Befit oder Bewahrfam baben, ober welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichte an denfelben ju verabfolgen oder ju jahlen, vielmehr von dem Befit der Wegenftande bis jum 16. Juni 1869 einschließlich dem Gericht ober bem curemaffe abzuliefern. Bfandinhaber und andere mit benfelben gleichberechtigte Glaubiger des Bemeinschuldnere haben von den in ihrem Befit befindlichen Pfand. fruden nur Anzeige zu machen. Bugleich werden alle Diejenigen, welche an die Maffe Anfpruche als Concureglaubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Unfpruche, Diefelben mogen bereite rechtebangig fein oder nicht, mit dem dafür verlangten Borrect bis jum 8. Juli 1869 einschließlich bei uns fchriftlich oder ju Brotofoll anzumelden und demnachft gur Brufung der fammtlichen, innerhalb ber gedachten Brift angemelbeten Forderungen auf

ben 13. Juli c., Borm. 11 Uhr, vor dem Commiffar, herrn Rreierichter Raue, im Terminszimmer Rr. 15. gu erfcbeinen. Wer feine Unmeldung idriftlich einreicht, bat eine Abidrift derfel-ben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Glaubi-ger, welcher nicht in unferm Amtebegirfe feinen Bohnfis hat, muß bei der Unmeldung feiner Forderung einen Das dem Schuhmachermeifter, jest Gaftwirthen am hiefigen Orte wohnhaften ober jur Pragis bei hier unter ber Spothefennummer 1071 auf Cand. fiellen und zu den Aften anzeigen. Denjenigen, melanwalte Juftigrathe Bod und Toobe, Schult. Menhöfer, hoffmann in Memel und Schlepps in Procule ju Sachwaltern vorgeschlagen.

Memel, den 27. Mai 1869. Ronigl Rreisgericht. Erfte Abtheilung.

Memel, den 3. Mai 1869.

Das Rlaffifications. Beichäft findet

am 2. Juni c., Borm. 8 Uhr,

im Saufe des Bafthoibefiger Brunning auf bem Friedrichsmarfte fatt. Diejenigen Referviffen und Wehrmanner, welche ichon im vorigen Jahre Berud. nichtigung gefunden, muffen ihre Wefuche dennoch erneuen, da fonft angenommen wird, daß ber Grund der Burudftellung aufgebort bat.

Der Magifirat.

Memel, den 21. Mai 1869.

3m ftadtifden Frauen-hofpital find zwei Stellen 1. Claffe vacant. Meldungen find bis jum 15. Juni bei une angubringen.

Der Magistrat.

Rebaction, Drud und Berlag von August Stobbe in Memel.

Mittwoch, den 2. Juni 1869.

Winifred's Schickfale.

(3. Fertfegung.)

Es fei mir vergonnt über ben Jammer ber nach. ften Beit flüchtig binmeg ju geben. Es ift ein bartes Loos, Alles auf einmal ju verlieren und ploglich in Die tieffte Urmuth gu verfinten, ohne an beren Gorgen und Qualen gewohnt ju fein. Gine Beit lang verwandelte ber mutterliche Inftinft Frau Sarper in ein anderes Befen, fie fprach und handelte mit Ent: fchiebenheit und fuchte Urbeit zu finden, um bie Gorgen bes täglichen Brobes, miche fcmer auf Binifreb lafteten, einigermaßen ju erleichtern. In ben erften Monaten verforgten bie Bewohner ber Stadt bas arme Dabchen mit Rabarbeit und bezahlten fie gut, aber ber Reig ber Reuheit verfdmand, bas Intereffe tieß nach und bie Urmen befanden fich balb im außerften Mangel. Gie hatten ihr Glend in einem fleinen Sauschen in ber Rabe ber Stadt verborgen und ich fah Binifred nur bie und ba, wenn fie mich befuchte und bleich und abgezehrt in meiner warmen Raminede faß, am gleichen Plat, wo bas einft fo gludliche Rind fich herumgetummelt, wo bas junge Dabden ihr erftes und einziges Liebesglud genoffen batte.

Der Pofthalter, ber Frau Sarper's Stelle er: balten hatte, mar ein Bermanbter bes Beren John. fon, ein alterer bequemer Mann, ber fich nur um Glas und Pfeife fummerte. Die Gefchafte am Echal. ter beforgte feine Zochter, ein mahrer Sufar von einem Matchen; Arabella Johnson hatte ein fedes beraubforbernbes Wefen und totettirte bald nicht mehr am Schalter, fondern erlaubte ihren Gunftlingen in's Poftgimmer gu fommen. Dir wurde fie immer ver: Beitlang mit mir geplaudert hatte, wollte fie ein Such bagter, nicht nur, weil fie an meines Lieblings Stelle aus ihrem Lebertafchen nehmen, um ben Ruchen war, fondern auch, weil ihr ganges Muftreten und einzuwideln, ben ich fur ihre Mutter gebaden hatte. Benehmen bas weibliche Gefühl verlegen mußte Gie Bei biefer Gelegenheit fiel ein Brief aus bem Zafch. fühite es und gab mir meine Ubneigung vierfach gurud.

Rach einigen Monaten bot ber neue Pofihalter Binifred an, bei ihm als Gehilfin mit einem Gehalte von / Omiuingen wochentlich einzutreten. Gie mil: ligte ein und mein armes Bergblattchen mußte nun mich und hob ben Brief auf. fammt feiner Mutter von biefer fleinen Gumme, wo. von wochentlich noch zwei Schillinge fur Diethe ab: chefter", las ich. gingen, leben und bafur von Morgens 8 Uhr bis Ubends 8 Uhr im Dienfte fein.

wurde fie volltommen findifch und weinte und jammerte ben gangen Zag nach Lederbiffen, Die Binny ihr nicht verschaffen tonnte. Urmes Datchen! Die nommen habe?" fragte Binny, nachdem fie fich etwas Treue und ber Schmerz, welcher in ihren Bugen lag, erholt hatte; "ich verfichere Gie, ich weiß nicht, wie brachen mir beinahe bas Berg; oft wintte ich ihr gu er in mein Zaschchen fam." mir berüber und vergaß gang, baß fie vor Feierabend

fie ermartete.

Um biefe Beit, zwei Sahre nachbem Frau Bar: hatte, begannen fonderbare Berüchte in ber Stadt ju falls wieder gurudgegeben haben." circuliren. Dan fprach von Briefen, beren Ubgabe nicht, wenn berlei Rlagen einliefen. Gie erflarte, fie Poft expediren und bann hat es ja nichts zu bedeuten?" bewache ihre Behilfin mit forgfamen Mugen, aber es ihr Unglud hatte fie fo eingeschüchtert, baß fie fich von ihren Befannten gurudjog, und ich wollte natur. lich ihren Sammer nicht um ein Atom vergrößern.

Eines Sonntags nahm ich mir fest vor, bas Bu erreichen. Es war ein falter Frublingstag, ein und fo fcmei bie Spur ju finden, weil fie burch fo icharfer Oftwind pfiff burch bie Baume, aber ich hielt viele Bande geben." es nicht fur gut, ben Befuch langer aufzuschieben. 3ch fand die arme, alte Frau gang findisch; sie hatte Alles bis auf bie Zage ihrer Rindheit in Blanmeny

vergeffen. Bei meinem Gintritt fand fie eben mit gefalte: ten Sanden vor Winny und fagte eine Symne nach ber anbern auf, gerabe wie fie es in jen Beiten gethan baben mochte.

Binifred blidte mich mit einem traurigen gacheln an; o wie verschieben mar diefes Lacheln von ber Beiterfeit, mit welcher fie einft zu mir herübernichte,

wenn ich am Fenfter ftand und Gilbert Stanway nachblickte!

"Sie lassen mich ganz allein", wimmerte Frau Barper; "bie Untern geben in ben Balb um Erd. beeren und Dagiiebchen zu pflucken, und ich foll meine Mufgaben lernen und habe niemand, ber mir hilft; es ift zu unartig."

3ch hatte feit Sahren nicht geweint, aber ich weinte über diefe alte, kindische Frau, die mit einem schwachen Strahl ber Erinnerung früherer Freund: fchaft fich an mich fchmiegte.

Binifred brachte ihre Mutter ju Bette und als biefelbe eingeschlafen mar, begleitete fie mich zur Stadt jurud. Gie hatte meinen Urm genommen, bamit ich mich auf fie ftugen konnte, aber fie fprach nichts; ich fab, wie fcwer fie litt, und fcmieg ebenfalls. End. lich famen wir an Gilbert's Brucke, ba machte fie fich von mir los und fagte mit herzgerreißender Stimme:

"Berlaffen von Gott und ben Denfchen!" - "D nein, liebes Berg", rief ich fcnell; "verbanne ben bofen Gebanten; "Du bift weber von Gott noch von Menschen verlaffen, Er wird Dir feine Baterforge beweisen gur rechten Beit. Gei muthig, Rind, Du bift jung und kannft biefe Prufungen ertragen, die Sonne wird ja auch wieder einmal leuchten."

"Mog's baid beffer geben", flagte fie; "mein Berg bricht beinahe unter feiner Caft."

Wir trennten uns und fie versprach, mich am nachsten Abend ju befuchen, um einen Ruchen abzuholen, ben ihre Mutter liebte. 3ch fonnte die gange Racht vor Rummer um Binifred nicht ichlafen.

Um folgenden Abend fam fie; nachdem fie eine herrn Robert Schmibt gu haben. chen; er fiel fchwer auf, als ob Beld in bemfelben mare.

Binny, Binny, mas ift bas fur ein Brief?" ef ich. Das Maochen schaute mich wild an, murbe balb roth, butt bleich und gittorte hoftig Sch budte

"Un die Bermaltung bes Baifenhaufes, Dan.

Ich mußte, daß es auf hiefiger Poft befonders leicht mar, Briefe nach Manchefter verschwinden gu Mis bas Unglud über Frau Sarper getommen laffen, weil fie erft an eine andere Stadt verfandt war, hatte fie fich etwas aufgerafft, aber balb werben mußten und beshalb eine Gefahr ber Ent. bedung beinahe nicht vorhanden mar.

"Sie glauben boch nicht, bag ich ben Brief ge-

"Binifred", rief ich; "Du bift wohl über nicht mehr herüberkommen burfte, und baß felbft bann Deine Rraft versucht worben und es liegt in Fleifch fie nicht lange verweilen fonnte, weil die alte Mutter und Blut ber Berfuchung nachzugeben. Bielleicht bat bas Weinen Deiner Mutter Dich fo weit gebracht. Fürchte Dich nicht vor mir, gefteh' mir's, wenn Du welche hiermit gefündigt werden. per burch eigene Unvorsichtigkeit ihre Stelle verloren ben Brief genommen haft, Du murbeft ihn boch jeben:

"Ich versichere Sie boch und theuer, ich weiß verzogert worden, von Gelbbriefen, welche nie an den nichts von bem Briefe', wiederhoite fie und blidte Ort ihrer Bestimmung gefommen waren. Winny mich mit thranenvollen Mugen treuberzig an. "3ch war nicht zugegen, wenn bie Morgenpoft anfam, aber fann mir nicht benten, wie er in mein Safchen is fehlten auch Briefe, Die am Schalter aufgegeben fam. Es lag ben gangen Zag im Poftzimmer, aber worden waren und burch ihre Sande gegangen fein nicht fo, bag ein Brief hatte möglicherweife hinein: mußten. Arabella fparte bie verfanglichften Binfe fallen fonnen. 3ch will ihn jeboch mit ber nachften

Ich fagte ihr nun von ben Beruchten, welche im fei ihr bis jest noch nicht gelungen, ihr auf die Spur Umlauf maren, und es alterirte fie fo, daß fie beinahe bu fommen. Binifred wußte nichte von all' bem; ohnmachtig murbe. Ute fie etwas ruliger geworben berathschlagten wir ernstlich mas zu thun fei.

"Es ift Frau Gmyther's Schrift", fagte Winny feufzend; "die Leute miffen gar nicht, welche Berfuchungen fie Ginem in ben Beg werfen. Es ift fo leicht entlegene Bauschen, wo meine Freunde jest wohnten, einen Brief unter mehreren Sunderten megzunehmen, (Forfetung folgt.)

Die Lungenschwindzucht

wird naturgemäß, obne innerlide Dedicamente gebeilt. Adreffe: Dr. S. Rottmann in Afchaffenburg am Main. (Gegenseitig franco.)

Epileptische Mrämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6 - Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Feuer - Versicherungen

Lebens - Versicherungen aller Art werden ftete prompt und billig ab. gestloffen in der Saupt - Mgentur von

Wilhelm Fischer.

Börfenftrage 5.

Fluß - Bade - Anstalt.

Ginem geehrten Publifum mache ich die ergebene Ungeige, bag ich meine recht elegant eingerichtete und mit Douchen verfebene Flug : Babe : Unftalt in ber Dange, an bem Commergienrath Gubbafchen Solg: plage (Ufchhof), am 4. Juni c. eröffnen werde, und bitte um geneigte Unterftutung meines Unter nehmens. - Die Babegeit ift fur Damen von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Rach: mittags, fur Berren: von 5-8 Uhr Morgens, von 12-2 Uhr Mittage und von 6-9 Uhr Abende. -Billets fur Gingelbaffins a Stud 2 Sgr., (Dugent: Billets a 20 Ggr.), für Gefellichofte.Baffin a Stud 1 Sgr. 6 Pf. (Dugendbillets 15 Egr.) und fur Rinder. Baffin a Stud 1 Sgr (Dugenbbillets a 10 Sgr.) find in ben Cigarren Sandlungen ber herren G. Echr und G. E. Beig und in ber Papier Sandlung bes

Baarjablung in der Anstalt fin: det nicht statt. Sochachtungevoll

J. G. Stange.

Reue Geschäfts-Eröffnung. Mein Cigarren- u. Tabacksgeschäft

befindet fic jest Fischerftrage No. 14., neben der Borfenbiude. Unter Buficherung der prompteffen. reellften und billigften Bedienung empfehle ich dasfelbe dem betheiligten Bublifum bierauf gang ergebenft. Achtungevoll F. Siedler.

Bei der heute erfolgten Ausloofung der Demeler Rreid-Obligationen find nach dem Tilgungeplan folgende Rummern gezogen worden, als:

1. Emiffion aus dem Allerhöchften Privilegium vom

25. Juni 1857:

Lt A. Mr. 5. u. 34 2 St. a 200 tlr.=400tlr. B. Mr. 29. 48 u. 106. 3 · a 100 · = 300 ·

• C Mr. 191. u. 311 . 2 • a 50 • = 100 • 11 Emiffion aus dem Allerhochften Privilegium vom

2. Juli 1863:

Li. C. Mr. 93. u. 96. . . 2 St. a 50 tlr.=100tlr.

Die Inhaber Diefer Obligationen werden aufgefordert, gegen Ginlieferung berfelben mit ben dagu gehörenden Bine . Coupone, deren Rennwerth vom Juli c. ab, mit welchem Tage die Berginfung aufbort, bier bei ber Kreis-Rommunal-Raffe oder in Ronigeberg bei ben herren 28. Graff & Co. in Empfang ju nehmen. Bon der Austvofung pro 1868 find die Rreis-Dbligationen:

1. Emiffion Lt. A. Rr. 58. über 200 tlr. • B. Mr. 116. • 100 €

. C. Mr. 76. 149. 201. 207. 270. 5 Stück a 50 tlr. = 250 .

jur Einlösung bieber nicht vorgelegt und werden wie-

derholt aufgerufen. Memel, den 4. Januar 1869.

Das Finang-Comite ber ftandifchen Rreis-Bertretung. C. F. Gubba. S. Lund. A. Richter. Erlanger Export-Bier, Wiener Märzen-Bier ächt Daudert, Holzstrasse. stets bei CHARLARIA CALLARIA

Corretts

empfiehlt

A. Doehring.

Callees

a 8, 9, 10, 1! und 12 Ggr. pro Bid., Raffinate in gangen Broden und gemablene Raffinade empfichlt H. Radike. billigft